



Michael Kojan ist Leiter Einkauf und Druckerei bei Stämpfli Kommunikation.

Foto: Wosilat Fotografie

STÄMPFLI KOMMUNIKATION PROZESSTECHNISCHE VORTEILE MIT EINSPARPOTENZIAL

Die *Stämpfli AG* ist als Unternehmensgruppe mit einem umfassenden Leistungsangebot für gedruckte, digitale und crossmediale Kommunikation auf dem Schweizer Markt aktiv. Das seit dem Jahr 1799 bestehende Familienunternehmen mit Hauptsitz in Bern beschäftigt heute rund 300 Mitarbeitende.

Text und Bilder Kodak

Das Kerngeschäft der Gruppe wird von der *Stämpfli Kommunikation* ausgeübt und umfasst Konzeption, Kreation, Herstellung und Logistik von Publikationen und die Integration von Publikationssystemen. Neben dem Hauptsitz in Bern, wo im Bogen- und Rollenoffset gedruckt wird, unterhält *Stämpfli Kommunikation* einen Digital-

druck-Standort im etwa 100 km entfernten Wallisellen bei Zürich.

Druck – bedeutende Facette des breiten Portfolios

Zeitschriften- und Buchverlage, Industrieunternehmen sowie Verbände und Organisationen sind die wesentlichen Kundengruppen. Dementsprechend prägen Zeitschriften, Periodika, Verbandspublikationen, Geschäftsberichte, Kunstbücher und andere anspruchsvolle Akzidenzen das Produktionsprogramm im

Druckbereich. Aufgrund des Qualitätsanspruchs druckt das Unternehmen im Bogen- und im Rollenoffset mit einem Hybridraster, wobei auf ungestrichenen Papieren mit 175 lpi und auf gestrichenen mit 200 lpi gearbeitet wird. Eine 16-Seiten-Rollenoffsetdruckmaschine mit vier Doppeldruckwerken sowie eine Zehnfarben-Bogenoffsetmaschine in der 3B-Formatklasse mit Dispersionslackwerk tragen die Hauptlast der Produktion, die auf beiden

Maschinen im Dreischichtbetrieb rund um die Uhr läuft. Pro Monat hat *Stämpfli Kommunikation* im Bogenoffset einen Bedarf von etwa 6.500 Druckplatten und im Rollenoffset von 4.500 Stück. Dafür betreibt das Unternehmen zwei Thermoplatenbelichter, auf denen seit Februar 2022 die prozessfreie *Kodak Sonora-XTRA*-Platte in den beiden benötigten Formaten bebildert wird.

«Im letzten Jahr erhielten wir die Nachricht, dass die Platte, die wir bisher verwendeten, vom Hersteller aus dem Lieferprogramm gestrichen werden sollte. Damit stellte sich für uns die Frage, ob wir im bisherigen Stil weitermachen und auf ein anderes Lowchem-Plattenfabrikat umsteigen oder einen Schritt weiter zu prozessfrei gehen sollten», erklärt MICHAEL KOJAN, Leiter Einkauf und Druckerei bei *Stämpfli Kommunikation*. «Jedenfalls sollte die neue Platte einfach zu implementieren sein, unsere Prozesse im Drucksaal nicht verändern und bezüglich Qualität und Auflagenbeständigkeit die gleichen Fähigkeiten bieten wie die bisherige Platte.»

Wie KOJAN weiter ausführt, kam der *Kodak*-Handelspartner *Fischer Papier AG*, mit dem *Stämpfli Kommunikation* eine langjährige erfolgreiche Partnerschaft pflegt,

An die ersten Versuche mit Testplattensätzen schloss sich eine Testphase mit 1.500 *Sonora*-Platten sowohl im Bogen- als auch im Rollenoffset an. Ausserdem informierten sich die Berner Drucker bei einem *Sonora*-Anwender in Deutschland, der im Bogenoffset druckt, aus erster Hand über dessen Erfahrungen mit der Druckplatte.

Vorteile von Prozessfrei überzeugen

Bei den Tests im eigenen Haus, die von *Kodak*-Plattenexperten und Fachleuten von *Fischer Papier* begleitet wurden, zeigte sich, dass die prozessfreie Platte von *Kodak* ein sehr stabiles Verhalten auf den Druckmaschinen an den Tag legt und die Anforderungen von *Stämpfli Kommunikation* rundum erfüllt.

«Überzeugt hat uns vor allem, dass wir an den Druckmaschinen



Das Firmengebäude von *Stämpfli Kommunikation* in Bern.

«Die prozessfreie *Sonora-XTRA*-Platte ist eine ideale Lösung für *Stämpfli Kommunikation*, da sie für den Bogenoffset wie auch für die hohen Auflagen im Rollenoffset eingesetzt werden kann und die Plattenverarbeitung eliminiert», sagt PHILIPP GRAF, Leiter Print Supplies bei der *Fischer Papier AG*. «Mit der prozessfreien Platte von *Kodak* spart unser Kunde viel Geld ein, das vorher für Strom,

als die zuvor verwendete Platte bebildern, was den CtP-Laser schon und den Energieverbrauch senkt.»

Froh, den Schritt gemacht zu haben

Nach dem Wechsel zur *Sonora-XTRA*-Platte konnten im CtP-Raum die beiden Auswaschanlagen abgebaut und entfernt werden. Insgesamt vereinfachten sich die Abläufe in der Druckformherstellung durch den Umstieg auf die prozessfreie Platte spürbar und beschränken sich nunmehr auf die Bebilderung, gefolgt von automatischer Abkantung und Sortierung der Platten für die Bogen- und Rollenoffsetmaschine.

Deshalb zieht MICHAEL KOJAN ein durchweg positives Resümee: «Die *Sonora-XTRA*-Platte erfüllt in jeder Hinsicht unsere Leistungsanforderungen – im Bogen- wie im Rollenoffsetdruck. Ausserdem haben wir einen störungsfreieren Betrieb im CtP-Bereich alleine schon dadurch, dass wir die Auswaschanlagen losgeworden sind. Und was immer wichtiger wird: Dazu kommen noch ökologische Vorteile wie der Verzicht auf Verarbeitungsschemie und die Einsparung wertvoller Ressourcen wie Wasser und Energie. Wir sind froh, dass wir diesen Schritt getan haben.»



Stämpfli Kommunikation druckt seit Februar 2022 mit der prozessfreien *KODAK SONORA XTRA* Platte.

auf das Unternehmen mit dem Vorschlag zu, die prozessfreie *Kodak Sonora-XTRA*-Platte als potenziellen Ersatz auszuprobieren.

nichts umstellen oder Parameter verändern mussten. Unsere Drucker mussten lediglich ihre Gewohnheiten beim Plattenhandling ein wenig anpassen», berichtet Michael Kojan.

Wasser und Chemie, die Wartung und Reinigung der Auswaschanlagen und die Entsorgung von verbrauchter Auswaschlösung ausgegeben werden musste. Darüber hinaus lässt sich die *Sonora-XTRA* mit weniger Energie